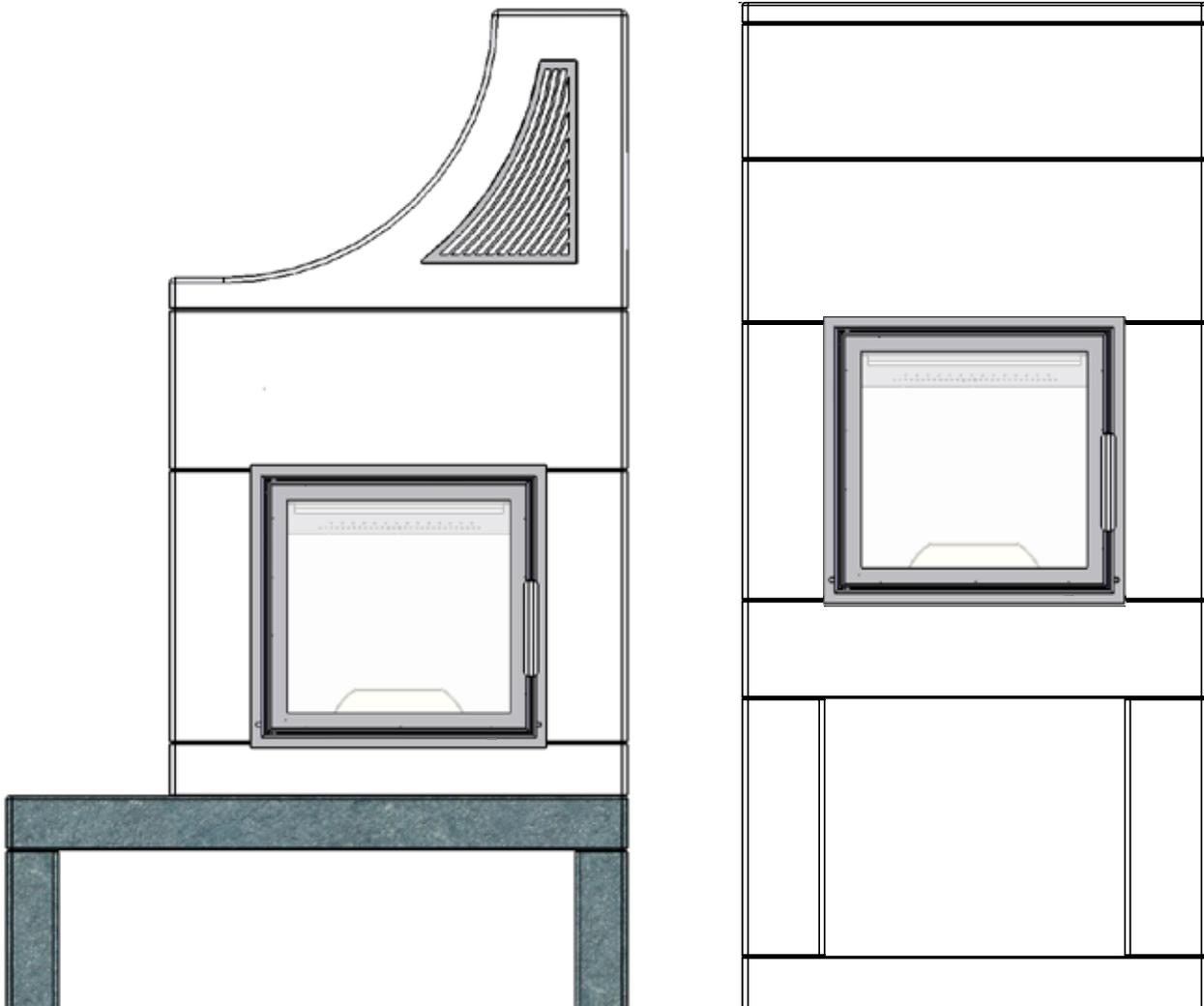


DE	Montageanleitung	2
FR	Manuel d'installation	6
IT	Manuale d'installazione	8



Tokyo

Allgemeine Information

Alle unsere Kaminverkleidungen sind aus nicht brennbarem Material. Alle unsere Kamineinsätze und Öfen sind geprüft und entsprechen den neuesten Europäischen Sicherheitsvorschriften, sowie dem Norwegischen SINTEF Standard, der Feinstaubtests beinhaltet. Da in Europa je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation von Feuerstätten gelten, sind Sie als Endkunde für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Gegend, und die korrekte Installation des Gerätes selbst verantwortlich. Nordpeis haftet nicht für unsachgemässe Installation.

Bitte halten Sie sich an Ihre lokalen Brandvorschriften betreffend:

- Sicherheitsabstand gemessen zwischen Sichtscheibe der Feuerraumtür und brennbaren Gegenständen beträgt 80 cm.
- Isoliermaterial zwischen Kaminverkleidung und Hinterwand.
- Grösse der Bodenplatten vor dem Gerät, falls notwendig
- Rauchrohranschluss zwischen Brennkammer und Schornstein.
- Notwendige Isolierung, falls das Rauchrohr durch eine brennbare Wand gehen soll (z.B. Holzwand).

Anschluss an den Schornstein

Wir empfehlen ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, daß die Kaminverkleidung waagrecht aufgebaut wird. Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Einsatz lasten (oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Spiel von 3 bis 5 mm sein. Seitlich ist kein Spiel notwendig, aber zwischen Unterkante des Einsatzes und der Gesimsplatte muss das Spiel mindestens 2 mm betragen).

Bodenplatte

Bei hitzeunbeständigem Bodenbelag muss das Gerät auf eine feuerfeste Bodenplatte gestellt werden. Diese muß die Feuerraumöffnung vorn um 500 mm und seitlich um 300 mm überragen.

Pulverleim als Spachtelmasse

Dieser wird bei Unebenheiten und Ausbesserungen der Betonelemente benutzt. Mischen Sie den Kleber in Pulverform mit Wasser (die Kleberkonsistenz soll Zahnpasta ähneln). Bevor Sie beginnen, benetzen Sie die Betonoberfläche mit einem feuchten Schwamm. Dies entfernt Staub und sorgt für bessere Haftung. Verspachteln Sie mit der Masse eventuelle Unebenheiten und füllen Sie Risse.

Akrylkleber

Wird zum Verkleben der Elemente benutzt, zum Ankleben an die Wand und zum Füllen von Fugen.

Anstrich

24 Stunden nach der Montage können Sie den Kamin anstreichen. Verspachtelte Flächen werden erst mit feinem Schleifpapier geschliffen. Verwenden Sie eine mineralische Farbe.

Gesimsplatten aus Granit/Marmor

Reinigen Sie die Platten mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie überschüssige Kleberreste.

Verwenden Sie keine scheuernden oder säurehaltigen Reinigungsmittel, da dies die Oberfläche und die Politur zerstört. Es müssen Reinigungsmittel und Versiegeler benutzt werden, die eigens für die Reinigung und Versiegelung von Marmor und Granit zugelassen sind.

Kratzer in dunklem Marmor können mit einem Bleistift ausgebessert werden. Ein Fachgeschäft für Naturstein kann Ihnen bei der Wahl eines geeigneten Mittels zur Oberflächenbehandlung Ihres Steins helfen.

Eventuelle Haarrisse

Neu gebaute Häuser können in den ersten Jahren Senkungsrisse aufweisen. Daher könnte Ihr Kaminbausatz an den Klebestellen zwischen Betonelementen, Hitzeschutzwand und Schornstein kleine Risse bekommen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis.

Kleine Risse können durch Neuverfugung beseitigt werden.

Die Fuge mittels Fugenschaber auskratzen, anschließend entfernen Sie mit dem Staubsauger alle abfallenden Reste. Spritzen Sie Akrylfugenmasse ein und verteilen Sie diese mit einer eingeseiften Fingerspitze. Nach 24 Stunden kann die Fuge überstrichen werden.

Kleinere Beschädigungen

Diese werden bestens mit dem mitgelieferten Pulverleim ausgebessert. Wenn die Beschädigung tiefer ist, empfehlen wir diese in zwei Durchgängen zu verspachteln, um neue Senkungsrisse zu vermeiden. Kleine Haarrisse und andere Unebenheiten verspachteln Sie mit einer Kelle oder einem Pinsel. Nachfolgend glätten Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm oder Sandpapier.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände. Bei Installation Ihres Kamineinsatzes beachten Sie die länderspezifischen, örtlichen und baurechtlichen Vorschriften. Nordpeis ist nicht für falsch montierte Heizeinsätze verantwortlich.

Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

Beachten Sie die separate Montageanleitung für den Kamineinsatz.

Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Raumheizer Tokyo (Curved Top, Flat Top, High Bench, Low Bench) geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise

Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel. Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe

Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge von 30 cm und einem Durchmesser von 10 cm. Es darf nur luftgetrocknetes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Luftgetrocknetes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens sollte der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung

Der Raumheizer, Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten

Bei Raumheizer mit selbstschließenden

Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.

Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann. Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden. Der Raumheizer Tokyo (Curved Top, Flat Top, High Bench, Low Bench) ist eine Zeitbrand-Feuerstätte.

9. Verbrennungsluft

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

10. Brandschutz

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Da der Raumheizer Tokyo wandbündig aufgestellt werden kann, muss zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ein seitlicher Mindestabstand eingehalten werden, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren.

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes

Strahlschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fußböden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung,

Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten

Die Nennwärmeleistung des Ofens beträgt 7 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 18 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung:	7 kW
Gewicht:	423 - 440 kg
Abgasstutzendurchmesser hinten/oben:	150 mm

Tokyo

Kamineinsatz

N-23G

Schornstein aus Stahlelementen

Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

Gewicht inkl. Kamineinsatz

Tokyo L	433 kg
Tokyo H	526 kg
Tokyo L Formhaube	440 kg
Tokyo H Formhaube	533 kg
Tokyo S	423 kg
Tokyo S Formhaube	430 kg

Sicherheitsabstände (FIG 1)

Bitte die Sicherheitsabstände einhalten.

A Der Abstand zwischen Sichtscheibe der Feuerraumtür und einer Wand aus brennbarem Material muss mindestens 800 mm betragen.

B Der Abstand zwischen dem Konvektionsluftaustrittsgitter und Gegenständen aus brennbarem Material muss mindestens 500 mm betragen.

C Wenn es sich um ein freistehendes Modell handelt, muss der Abstand zwischen Kaminverkleidung und einer Wand aus brennbarem Material mindestens 430 mm betragen.

*Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Die Höhe des Rauchrohres hängt von der Position des Kamineinsatzes ab. **Stellen Sie die Kaminverkleidung lose bis zum Gesims auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzuzeichnen.** Markieren Sie auch gleich ein Loch** im Boden, falls Sie ein Zuluftkit anschließen möchten. (Zubehör)

Aufbauanleitung (FIG 5 – FIG 33)

Tokyo / Tokyo Formhaube	FIG 5
Tokyo High / Tokyo High Formhaube	FIG 9
Tokyo Slim / Tokyo Slim Formhaube	FIG 19

FIG 5 / FIG 9 / FIG 19: Montieren Sie die Basisplatte waagrecht im 90° Winkel zur Wand/Schornstein. Falls notwendig, behelfen Sie sich mit Keilen oder Pulverleim.

FIG 6 / FIG 12: Für optimale Haftung und um Risse in der Verkleidung zu verhindern, bedecken Sie die Stahlträger mit Fliesenkleber.

FIG 15 / FIG 22: Ersetzen Sie die Standbeine des Kamineinsatzes mit denen, die der Verpackung vom Tokyo beiliegen. Bei Anschluss „oben“ muss der Deckel des Rauchstutzens nach hinten ummontiert werden.

FIG 16 / FIG 23: Da sich der Kamineinsatz beim Einheizen ausdehnt, muss ein Abstand zwischen Einsatz und Verkleidung bestehen. Lesen Sie auch den Abschnitt über Anschluss an den Schornstein.

FIG 18 / FIG 25 / FIG 30: Bei seitlicher Montage schlagen Sie vorsichtig die Perforierung für das Rauchrohr aus.

Zuluftkit (Zubehör)

Für weitere Informationen halten Sie sich an die eigene Montageanleitung des Zuluftkits.

FIG 32: Wenn das Zuluftkit durch die Wand angeschlossen wird, arbeiten Sie mit dem Winkelschleifer ein Loch in die Kaminverkleidung, sodass das Rohr seitlich eingezogen werden kann.

FIG 33: Wenn das Zuluftkit durch den Boden angeschlossen wird, ziehen Sie das Rohr bei Tokyo High und Tokyo Low entlang der Innenseite der Bank ein. Bei Tokyo S gibt es bereits ein Loch in einem der Beine, durch welches das Rohr geführt wird (siehe Abbildung). Um eine Kondensation zu vermeiden, kann das Bein mit Isolierung gefüllt werden.

Informations générales

Nos habillages sont tous faits de matériaux non inflammables. Tous nos foyers/poêles sont évalués selon les dernières exigences européennes ainsi qu'à la norme norvégien SINTEF qui inclut des essais de particules. Plusieurs pays européens ont cependant des règles individuelles d'installation des foyers, des poêles et des cheminées. Vous comme un client êtes totalement responsables du respect de ces règles locales concernant l'installation dans votre région / pays. Nordpeis (Northstar) n'est pas responsable quant à l'installation.

Vous devez vérifier la conformité des règlements locaux concernant :

- la distance du foyer aux matériels inflammables
- des matériels / exigences d'isolation entre les habillages du cheminée et le mur d'adossement
- les dimensions des plaques de sol devant la cheminée/poêle si exigé
- la connexion avec le conduit de fumée et la sortie des fumées entre le foyer et la cheminée
- des exigences d'isolation si le conduit de fumée au travers d'un mur inflammable.

Réglage

Monter préalablement à sec l'habillage et le foyer, pour trouver les dimensions exactes, avant de perforer la cheminée pour le raccordement de conduit de fumée. Utilisez un niveau à bulle pour s'assurer que l'habillage est monté droit. Le foyer se dilate pendant l'utilisation, c'est pourquoi il ne doit pas s'appuyer sur l'habillage. (Au-dessus et au-dessous du foyer, il doit y avoir un espace de 3 à 5 mm. Latéralement, il n'y a aucun besoin de espaces).

Plaque de sol

Une plaque de sol ignifugé doit être mis devant la cheminée si le sol est d'une matière combustible.

Colle en poudre pour remplir

Utilisé pour réparer des encoches ou fissures dans le béton. Mélangez la colle avec de l'eau (la consistance de la colle devrait être celle de la pâte dentifrice). Avant de commencer, il est recommandé de laver les surfaces qui seront collées avec une torchon humide pour assurer une meilleure adhérence et qu'il n'y ait pas de poussière. Remplissez-vous toutes les surfaces inégales.

Colle acrylique

Ceci est employé pour coller des éléments vers le mur et les coller ensemble et pour remplir des joints.

Peinture

L'habillage peut être peint 24h après qu'il ai assemblé. Toute surface qui a été remplie doit être lissé avec du papier abrasif fin. Utilisez des peintures latex ou acrylique (peinture émulsion).

Marbre / Granit

Nettoyer les plaques avec de l'eau savonneuse et éliminer tout résidu de colle.

Ne jamais utiliser de l'acide / matériaux abrasifs, car cela pourrait endommager la surface et le polissage. Lors du nettoyage et de l'étanchéité, il est important d'utiliser un détergent et un produit d'étanchéité, approuvés pour le marbre.

Les rayures en marbre noir peuvent être colorées avec un crayon. Un magasin de professionnel de la pierre peut vous aider à choisir des produits différents pour le traitement de surface de la pierre

Fissures Mince

Les fondations de maisons neuves se tassent au cours des premières années. Par ailleurs, des fissures très minces pourraient apparaître dans les joints entre les éléments, le pare-feu et la cheminée. C'est entièrement normal et n'y pas de raison de s'inquiéter . Ces petites fissures peuvent être enlevées en comblant avec du joint. Grattez-les, par exemple avec un tournevis (pour laisser davantage d'espace aux joints), et aspirez pour enlever toute la poussière. Injectez de l'enduit acrylique et uniformisez l'enduit avec le bout de votre doigt légèrement humidifié à l'eau et au savon. Après environ 24 heures, le joint peut être repeint.

Des dommages plus petits

Ceux-ci sont avec succès réparés avec la colle poudre fournie. Si les dommages sont profonds, nous recommandons de remplir deux fois afin d'éviter de voir apparaître un retrait. Remplissez les petites fissures et les surfaces inégales avec une truelle ou une brosse. Lisser la surface avec une éponge humide ou du papier abrasif.

Pour votre sécurité, observez les instructions de montage. Toutes les distances de sécurité sont des distances minimales. L'installation du foyer doit observer les règles et les règlements du pays où installé. Nordpeis AS n'est pas responsable du montage défectueux d'un foyer.

Nordpeis se réserve le droit de modifier sans préavis les caractéristiques techniques et dimensionnelles de ses produits.

NB! Voir le manuel d'installation séparé pour le foyer

Tokyo

Foyer
N-23G

Conduit de fumée en acier

Compatible avec un conduit d'évacuation des fumées en acier.

Poids foyer inclus

Tokyo Bas	433 kg
Tokyo Haut	526 kg
Tokyo Bas Hotte Courbée	440 kg
Tokyo Haut Hotte Courbée	533 kg
Tokyo Plat	423 kg
Tokyo Plat Hotte Courbée	430 kg

Distances de sécurité (FIG 1)

Prenez soin de respecter les distances de sécurité indiquées. S'il vous plaît, noter que ces distances de sécurité peuvent varier d'un pays à l'autre.

A La distance minimale à respecter entre la face vitrée et une paroi inflammable, dans la diagonale, doit être au moins de 800 mm.

B La distance minimum de la sortie d'air de convection et un plafond inflammable est de 500 mm.

Si le conduit passe un mur inflammable, respecter le DTU 24-2.

C (FIG A) Si la cheminée est libre, la distance entre l'habillage et le mur inflammable doit être au moins de 430 millimètres.

*L'illustration montre la distance approximative entre le sol et le centre du trou pour la connexion avec le conduit de fumée. Car le conduit est incliné, cette hauteur peut varier selon où l'habillage est installé. Les altérations dans l'étage et les murs peuvent influencer la hauteur. **Monter préalablement à sec la cheminée jusqu'à l'élément supérieur, avant de percer un trou dans le conduit. Cela permet de trouver la bonne hauteur et la position convenable du tuyau de raccordement dans le conduit.** Montrer la position du trou quand le set pour l'apport d'air frais passe par le plancher.

Instructions d'assemblage (FIG 5 - FIG 33)

Tokyo Bas / Tokyo Bas Hotte Courbée
FIG 5 →
Tokyo Haut / Tokyo Haut Hotte Courbée
FIG 9 →
Tokyo Plat / Tokyo Plat Hotte Courbée
FIG 19 →

FIG 5 / FIG 9 / FIG 19: Placez la plaque de fond à 90° avec le conduit des fumées/mur afin de s'assurer qu'il est bien attaché. Faites les ajustements nécessaires avec du ciment-colle et/ou coins.

FIG 6 / FIG 12: Éviter l'espace entre l'habillage et les étriers dans l'acier, parce que cela peut causer les fissures dans les éléments de l'habillage. Mettre de la colle dans les étriers dans l'acier pour éviter quelque fissure possible.

FIG 15 / FIG 22: Remplacer les pieds du foyer avec ceux qui sont inclus dans l'emballage de Tokyo. Si la cheminée est connectée à une sortie des fumées sur le dessus, le couvercle pour le dôme de fumée doit être déplacé à la sortie arrière.

FIG 16 / FIG 23: Assurez vous d'avoir de l'espace entre le foyer et l'habillage car le foyer se dilate avec la chaleur. Lisez aussi la section du réglage.

FIG 18 / FIG 25 / FIG 29: Enlever le couvercle pour la sortie des fumées avec un léger coup de marteau si le cheminé est montée latéralement.

L'apport d'air (accessoire)

Pour plus d'informations voir les instructions d'assemblage pour l'apport d'air frais.

FIG 32 : Quand l'apport d'air est monté au travers d'un mur, un trou doit être coupé dans l'habillage avec une meuleuse d'angle pour connecter le conduit latéralement.

FIG 33 : Quand l'apport d'air frais passe par le plancher, Le tuyau est conduit dans l'intérieur du socle de Tokyo Haut / Bas. Pour Tokyo Slim il y a déjà un trou (dans une des jambes) par lequel le tuyau est conduit. Afin de prévenir la condensation, la jambe peut être remplie d'un isolant.

Informazioni generali

I nostri rivestimenti sono tutti realizzati con materiali non combustibili. Tutti i nostri inserti/stufe sono collaudati secondo gli ultimi requisiti europei e soddisfano anche la normativa norvegese SINTEF, che comprende test di particelle. Comunque molti paesi europei hanno normative autonome per l'installazione d'inserti, stufe e camini. Lei, come cliente, è totalmente responsabile nell'adempimento di queste regole locali per l'installazione nella sua regione / paese. Nordpeis (Northstar) non è responsabile per quanto riguarda la corretta installazione.

Verificare le normative locali per quanto riguarda:

- distanza dal focolare a materiali combustibili.
- materiali isolanti / distanza tra il rivestimento del camino e la parete posteriore.
- dimensioni della piastra pavimento davanti al camino / stufa se necessaria.
- requisiti di isolamento se la canna fumaria passa attraverso un muro infiammabile come una parete di legno.

Posizionamento

Si consiglia di montare a secco i particolari del camino (rivestimento e inserto) senza colla per trovare la posizione esatta in cui eseguire il foro per la canna fumaria. Utilizzare una livella per assicurare che il rivestimento sia montato dritto. L'inserto, quando è acceso, subisce delle forti dilatazioni che potrebbero propagarsi alle strutture del rivestimento. Per questi motivi è importante che le due strutture del rivestimento e dell'inserto siano fra loro indipendenti. (Sopra l'inserto ci deve essere uno spazio di 3 a 5 mm. Lateralmente non c'è nessuna necessità di spazio, ma tra la parte inferiore dell'inserto e il rivestimento ci deve essere uno spazio di almeno 2 mm).

Piastra pavimento

Se il pavimento è di materiale infiammabile deve essere montata davanti al camino una piastra salvapavimenti di materiale ignifugo.

Colla in polvere per riempire

Usare la colla per riparare qualsiasi foro, fessura e crepa nel cemento. Mescolare la colla in polvere con acqua (la consistenza della colla dovrebbe essere quella del dentifricio). Prima di iniziare, usare una spugna umida per bagnare la superficie del cemento. Ciò rimuoverà la polvere e favorirà una migliore adesione. Riempire tutte le superfici irregolari.

Adesivo acrilico

È usato per incollare gli elementi verso il muro o tra di loro e per riempire giunture.

Pittura

Il rivestimento può essere dipinto 24 ore dopo che è stato assemblato. Le superfici che sono state riempite devono essere lisce con la carta abrasiva. Usare uno smalto traspirante a base acrilica o lattice.

Marmo / granito

Pulire le superfici con acqua e sapone e rimuovere eventuali residui di colla. Non usare mai materiali abrasivi / acidi, perché questo potrebbe danneggiare la superficie e la lucidatura. Durante la pulizia e la sigillatura, è importante utilizzare detergenti / sigillante che sia specifico per il marmo. Graffi sul marmo scuro possono essere colorati con una matita. Un negozio specializzato in pietra può aiutare con diversi prodotti per il trattamento della pietra.

Screpolature e spaccature

È normale che una casa di nuova costruzione possa presentare nei primi anni di vita dei cedimenti localizzati che possono provocare screpolature e piccole crepe nelle strutture, ciò che può avvenire anche nella struttura del caminetto provocando delle screpolature nel rivestimento che rientrano comunque nella normalità. Se appaiono delle crepe, è opportuno allargarle leggermente, ad esempio con un cacciavite, aspirare i residui di polvere mediante aspirapolvere e riempire poi la fessura iniettando del materiale sigillante a base acrilica distendendolo con un dito bagnato con acqua e sapone. Una volta essiccato sarà possibile procedere alla pittura (dopo circa 24 ore).

Piccoli Danni

Questi possono essere facilmente riparati usando la colla in polvere fornita assieme al camino. Nel caso in cui il danno sia molto profondo si consiglia di stuccare a più riprese per evitare i ritiri dello stucco derivanti dall'essiccamento. Piccoli fori o irregolarità si possono stuccare con una spatola od un piccolo frattazzo e, dopo una breve attesa si possono lisciare con una spugna umida o della carta abrasiva.

Per la vostra sicurezza, rispettare le istruzioni per il montaggio. Tutte le distanze di sicurezza sono distanze minime.

Il montaggio dell'inserto deve rispettare le normative ed i regolamenti del paese in cui viene installato.

Nordpeis AS non è responsabile per inserti indebitamente assemblati.

Non assumiamo nessuna responsabilità per errori tipografici e modifiche arbitrarie.

NB! Vedere le istruzioni separate per l'inserto!

Tokyo

Inserto

N-23G

Canna fumaria

Può essere montato con una canna fumaria d'acciaio.

Peso, inserto incluso

Tokyo Low	433	kg
Tokyo High	526	kg
Tokyo Low Cappa Curvata	440	kg
Tokyo High Cappa Curvata	533	kg
Tokyo Slim	423	kg
Tokyo Slim Cappa Curvata	430	kg

Distanze di sicurezza (FIG 1)

Assicurarsi che le distanze di sicurezza non siano inferiori a quelle richieste nei successivi dati tecnici. Si prega di notare che queste distanze di sicurezza possono variare da paese a paese.

A E' consigliabile mantenere una distanza di almeno 800 mm (misurati diagonalmente) tra il vetro della porta ed il muro laterale

B La distanza minima fra la presa d'aria di convezione e un tetto di materiali infiammabili deve essere almeno 500 mm.

C (FIG A) Quando viene montato in modo indipendente la distanza minima fra la parte posteriore del rivestimento ed un muro infiammabile deve essere di almeno 430 mm.

*L'illustrazione mostra la distanza approssimativa fra il pavimento e il centro del foro nel camino. Come il tubo fumi è inclinato, quest'altezza varierà dipendendo su dove il rivestimento sia installato. Inclinazioni delle pareti e dei pavimenti e le distanze rispetto al centro del tubo fumi possono influire sulle dimensioni complessive.

Si raccomanda di effettuare un premontaggio a secco dei componenti per verificare l'esatta posizione del punto di collegamento alla canna fumaria e di effettuare solo successivamente il montaggio definitivo usando gli appositi collanti.

Mostrare la posizione del foro nel caso Il set per la presa d'aria esterna sia collegato attraverso il pavimento.

Istruzioni per il montaggio (FIG 5 - FIG 33)

Tokyo Low / Tokyo Low Cappa Curvata

FIG 5 →

Tokyo High / Tokyo High Cappa Curvata

FIG 9 →

Tokyo Slim / Tokyo Slim Cappa Curvata

FIG 19 →

FIG 5 / FIG 9 / FIG 19: Posizionare il piatto inferiore a 90° rispetto al camino / parete per garantire che sia fissato correttamente. Se necessario, regolare con i cunei o la colla adesiva.

FIG 6 / FIG 12: Evitare fessure fra il rivestimento e le staffe in acciaio, poiché queste possono causare crepe negli elementi del rivestimento. Mettere colla cementizia sulle staffe in acciaio per evitare ogni possibile fessura.

FIG 15 / FIG 22: Sostituire le gambe dell'inserto con i piedini inclusi nell'imballaggio del rivestimento Tokyo.

Se il camino è collegato ad un'uscita fumi superiore, il tappo di chiusura della cappa fumi deve essere spostato sull'uscita posteriore.

FIG 16 / FIG 23: Assicurarsi che ci sia uno spazio fra l'inserto ed il rivestimento poiché l'inserto si dilata con il calore. Leggere la sezione sul posizionamento.

FIG 18 / FIG 25 / FIG 29: Rimuovere delicatamente il coperchio del tubo fumi se il camino è collegato lateralmente.

Presa d'aria esterna (accessorio)

Per maggiori informazioni vedere le relative istruzioni di montaggio.

FIG 32: Quando la presa d'aria esterna passa attraverso un muro, bisogna praticare un foro nel rivestimento con una smerigliatrice ad angolo per collegare lateralmente il tubo.

FIG 33: Quando la presa d'aria esterna arriva attraverso il pavimento, il tubo passa all'interno del banco sui modelli Tokyo High / Low. Sul modello Tokyo Slim invece il foro è già esistente in uno dei piedini. Per prevenire la condensazione il piedino può essere riempito con materiale isola

Tokyo
= mm

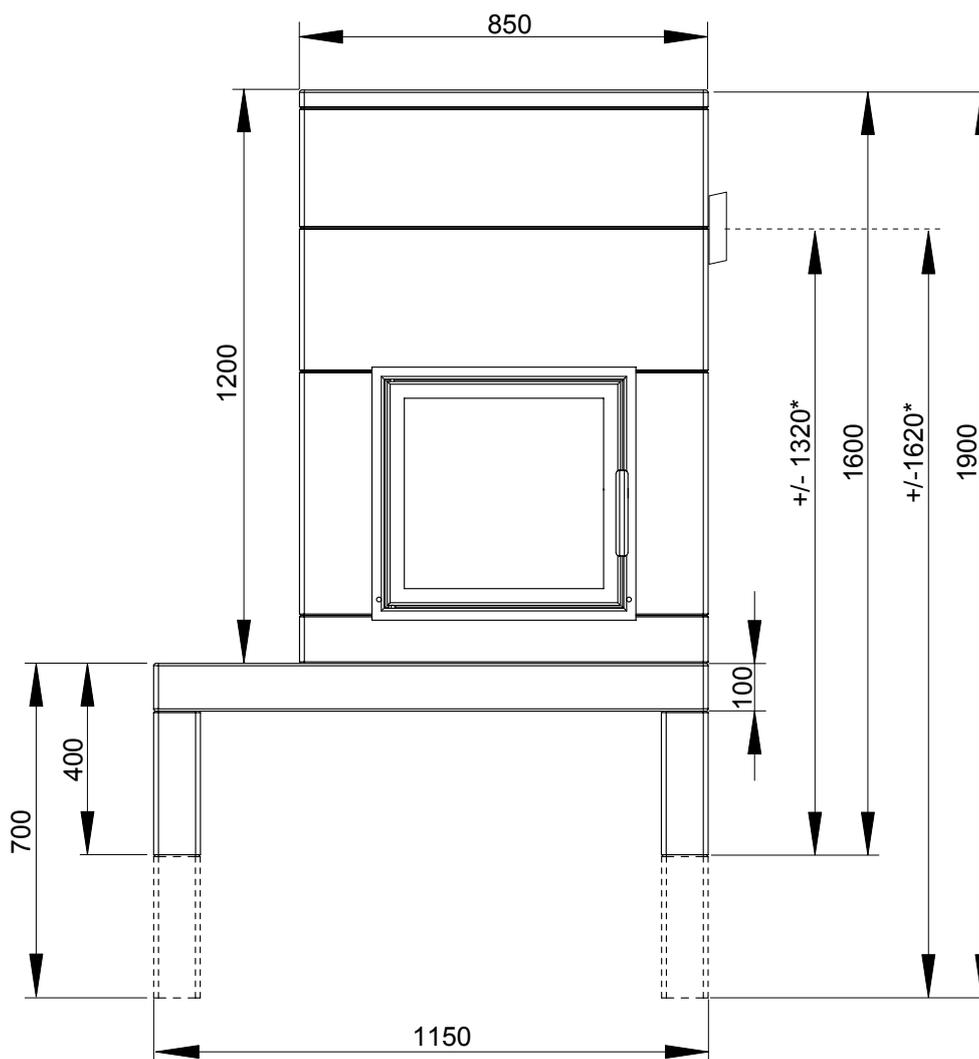
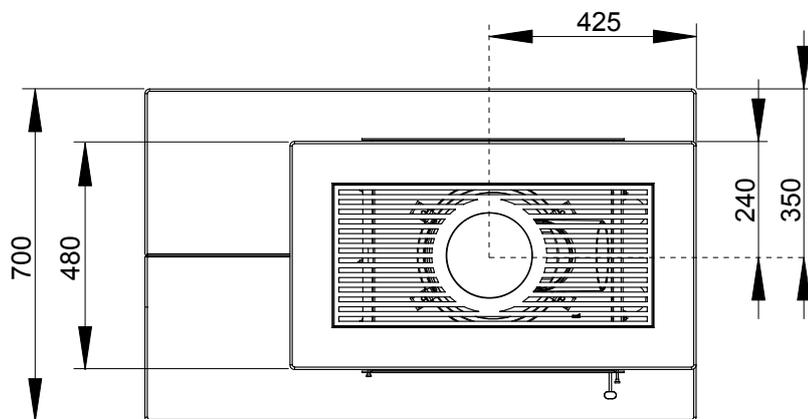
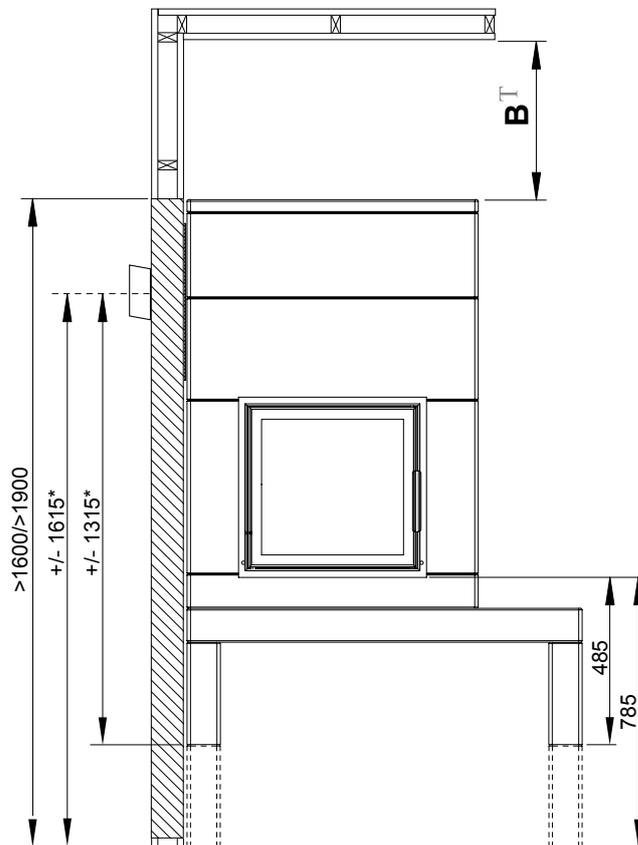
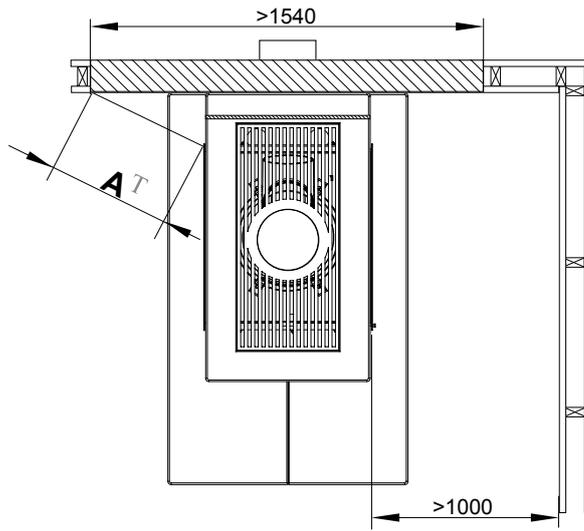
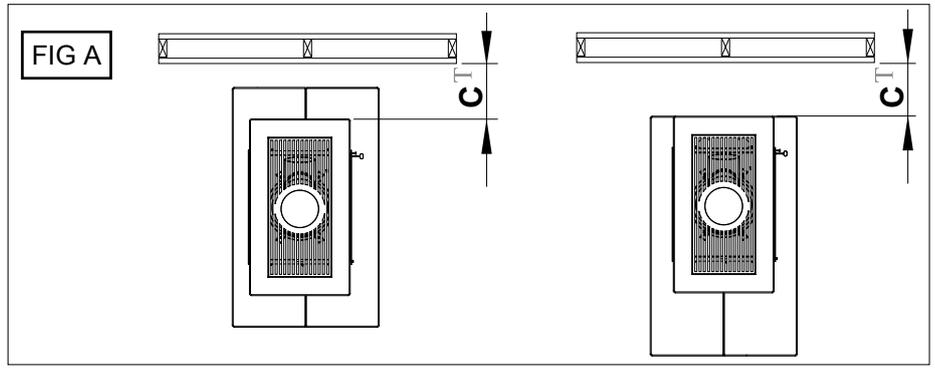


FIG 1



Tokyo Formhaube
= mm

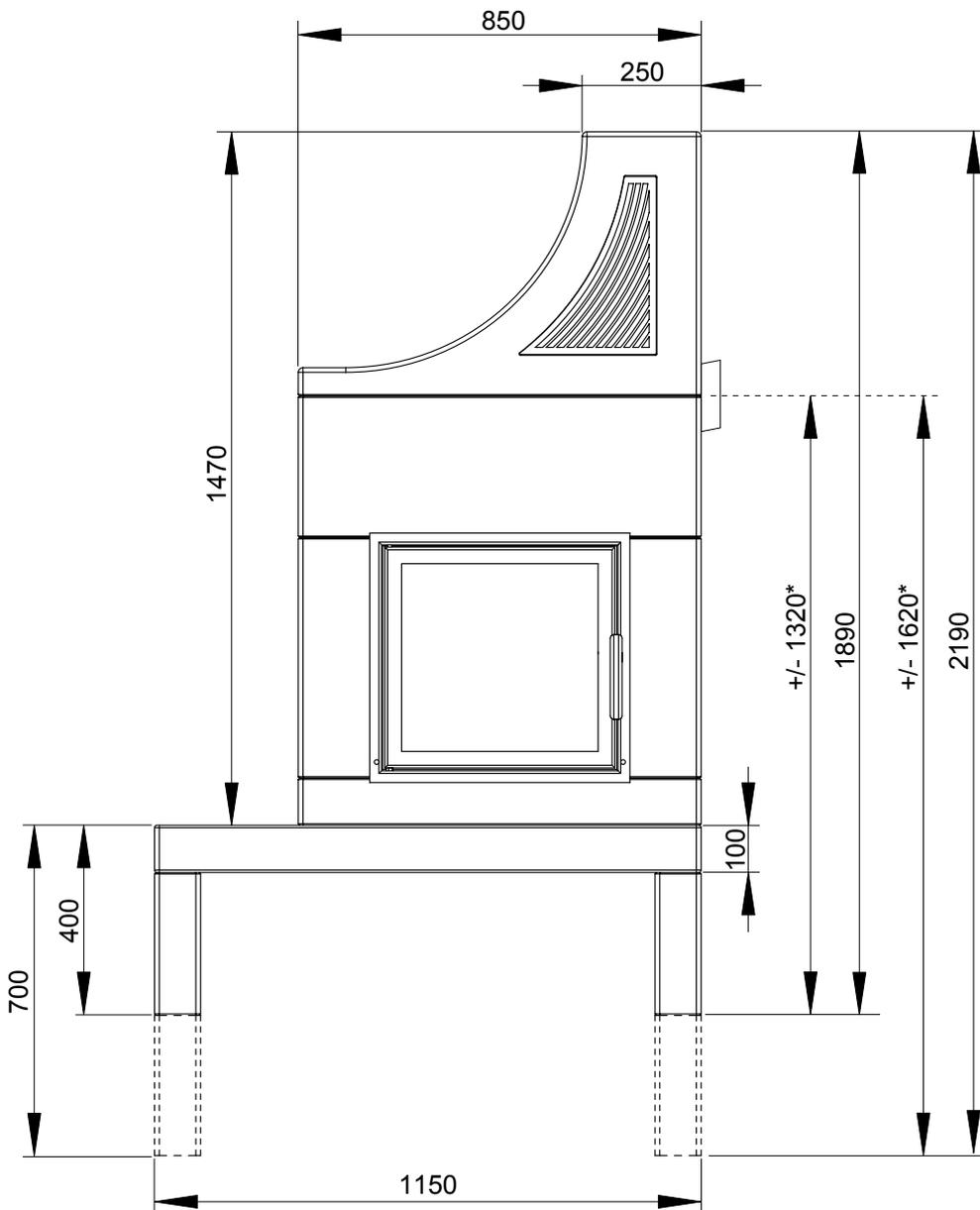
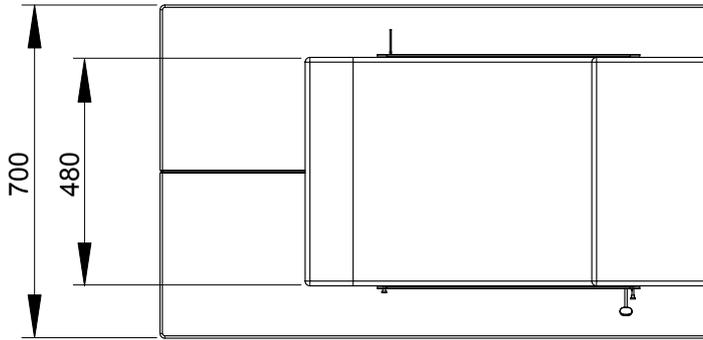
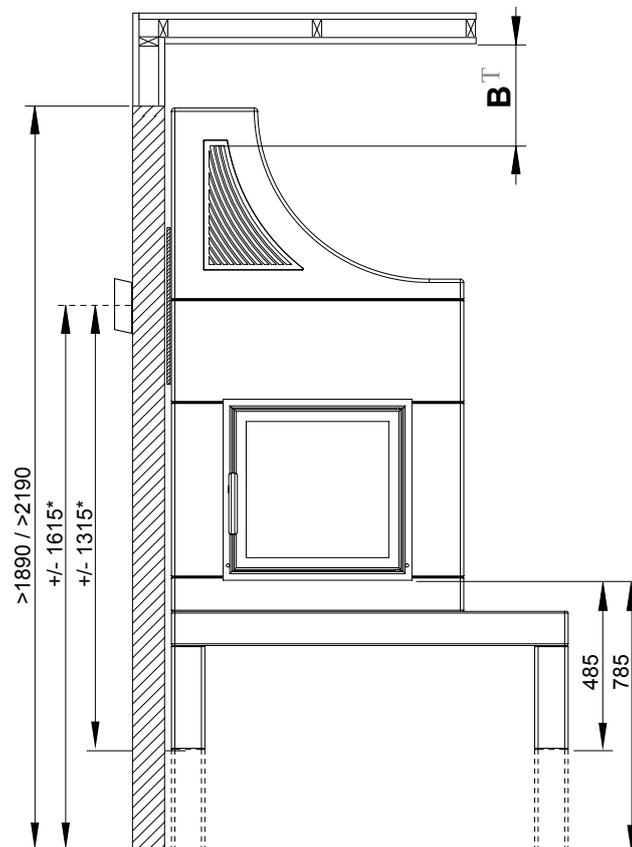
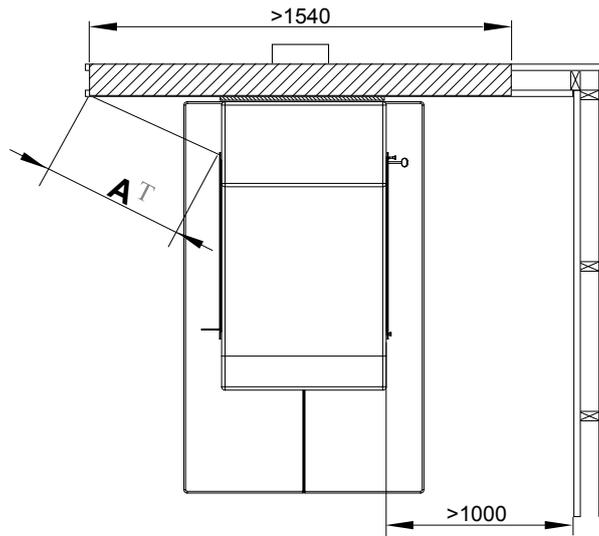
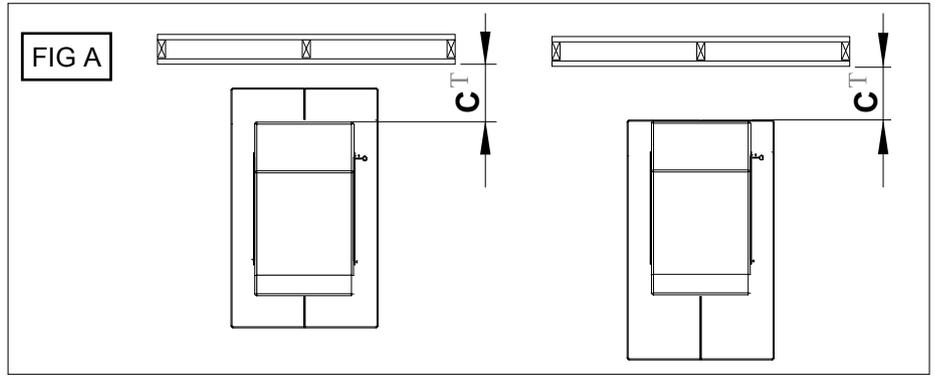


FIG 2



Tokyo Plat/Tokyo S
= mm

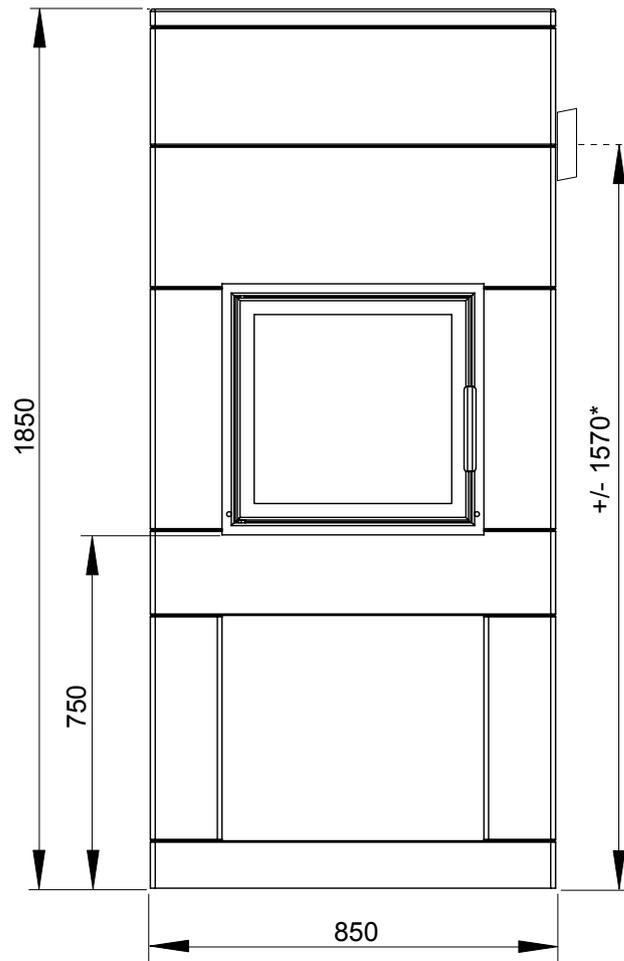
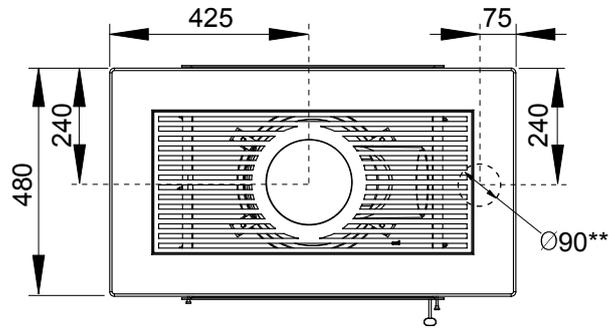


FIG 3

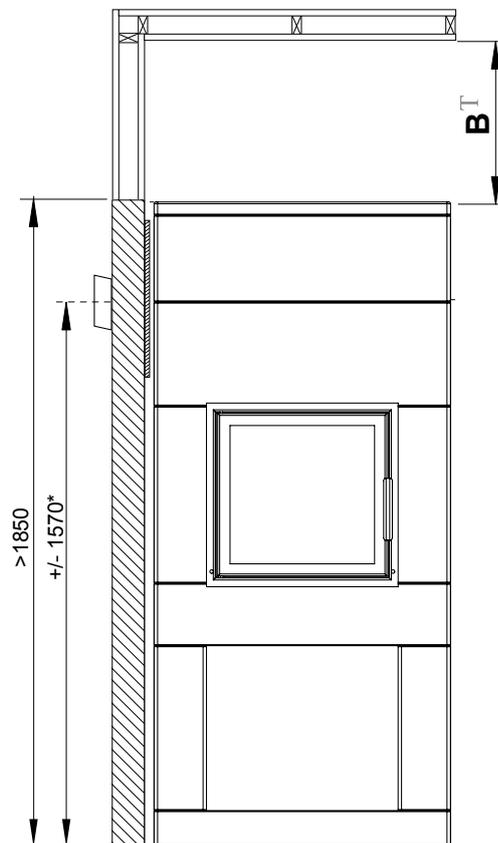
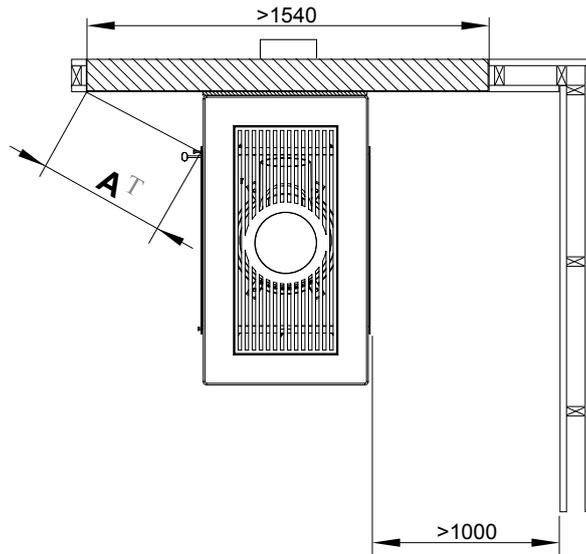
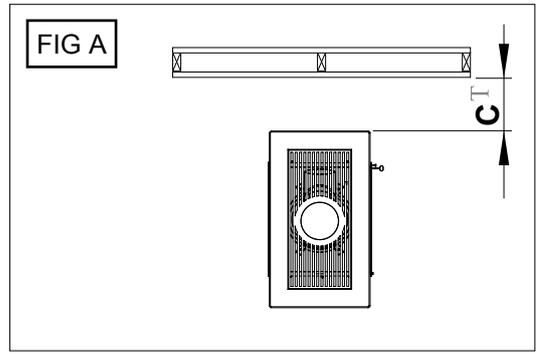


FIG 4

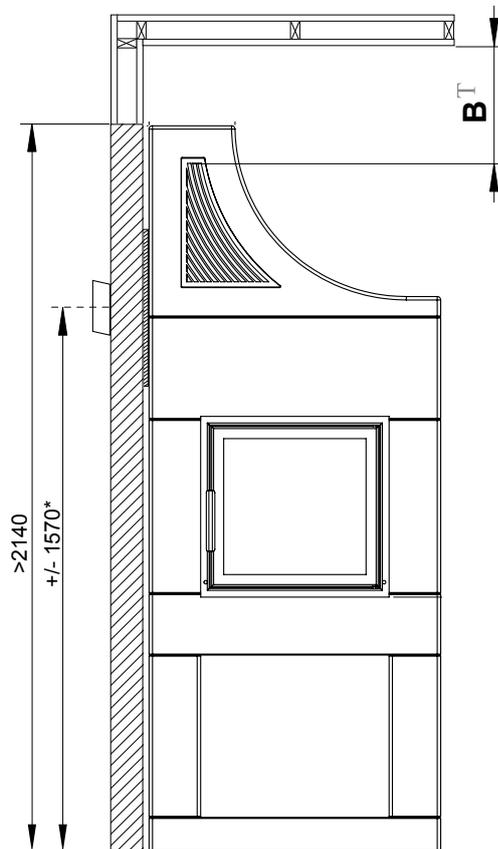
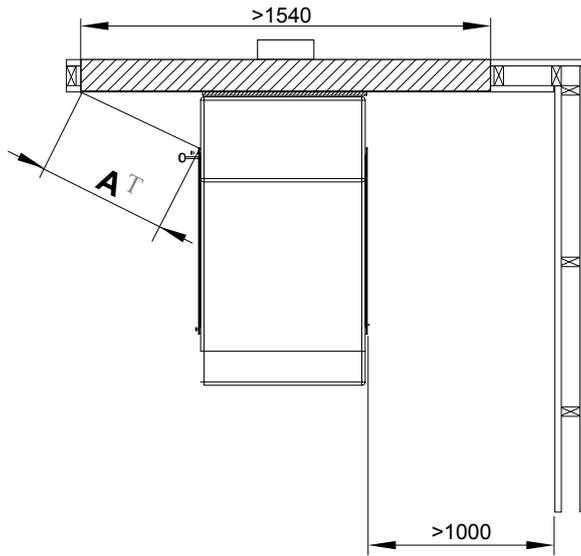
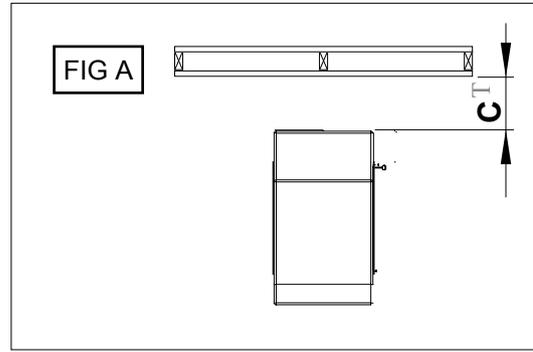


FIG 5¹

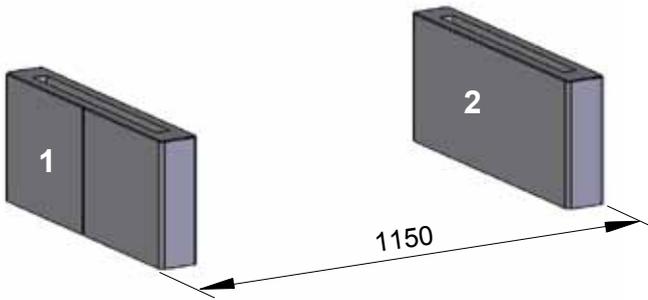


FIG 6¹

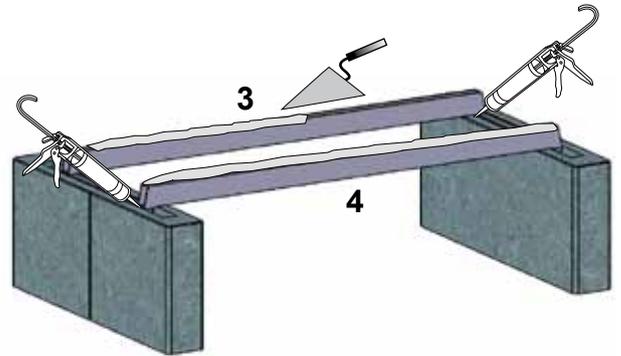


FIG 7

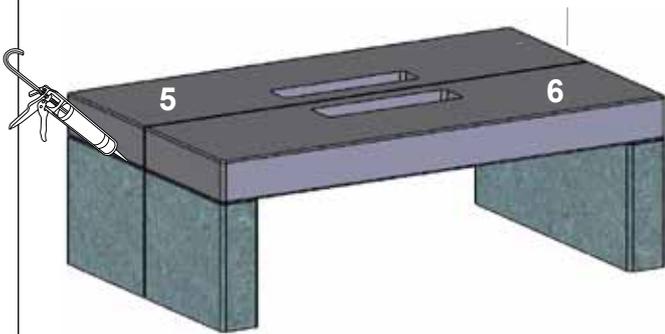


FIG 8

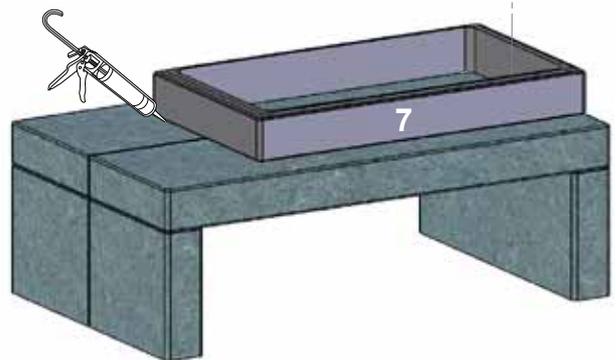


FIG 15

FIG 9¹

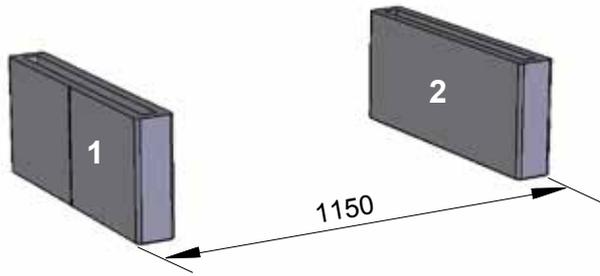


FIG 10

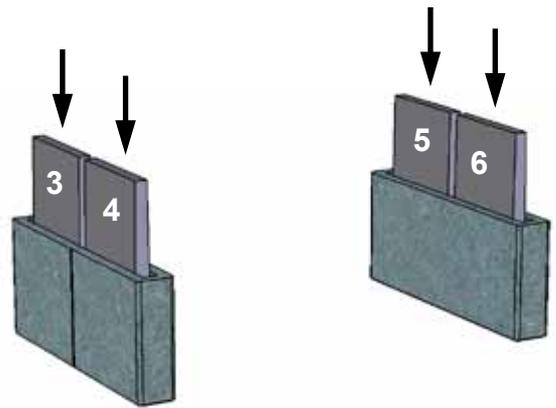


FIG 11

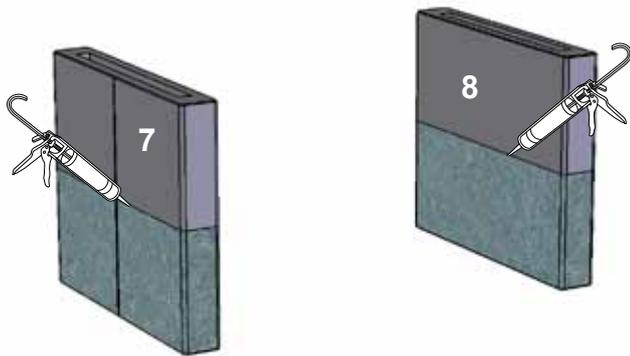


FIG 12¹

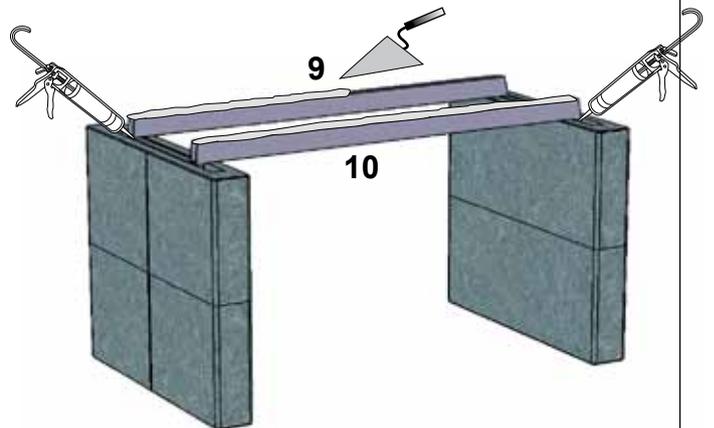


FIG 13

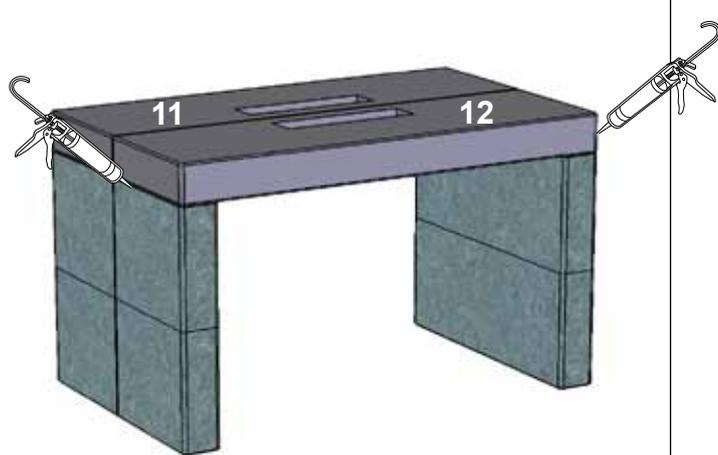


FIG 14

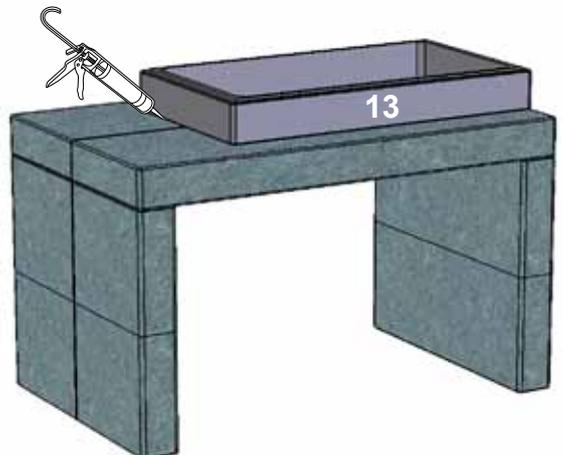
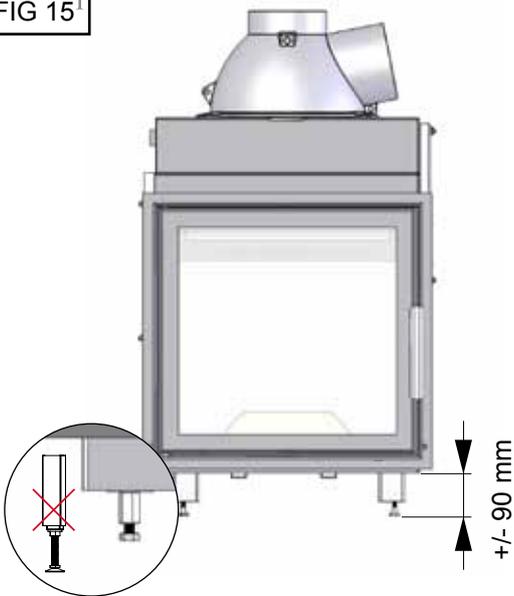


FIG 15^T



T

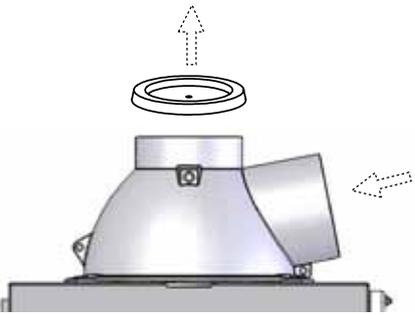


FIG 16^T

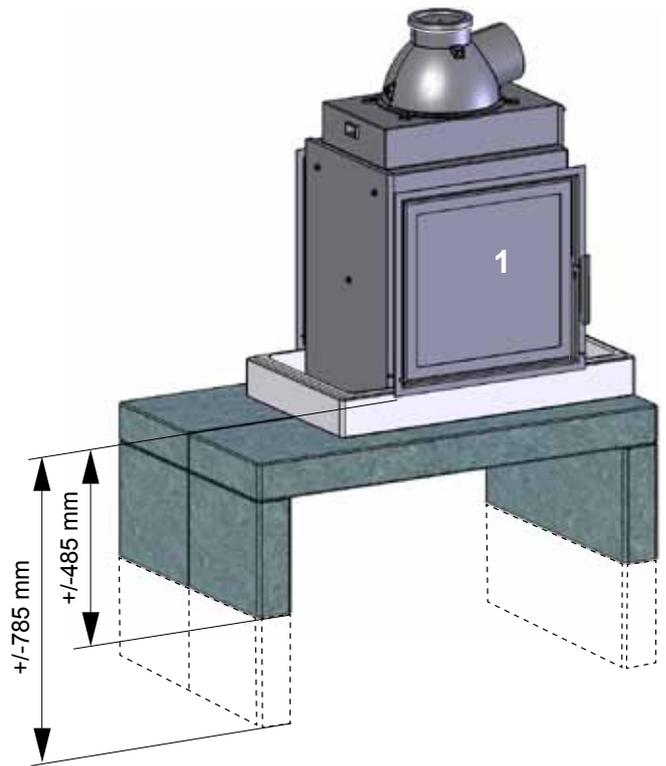


FIG 17

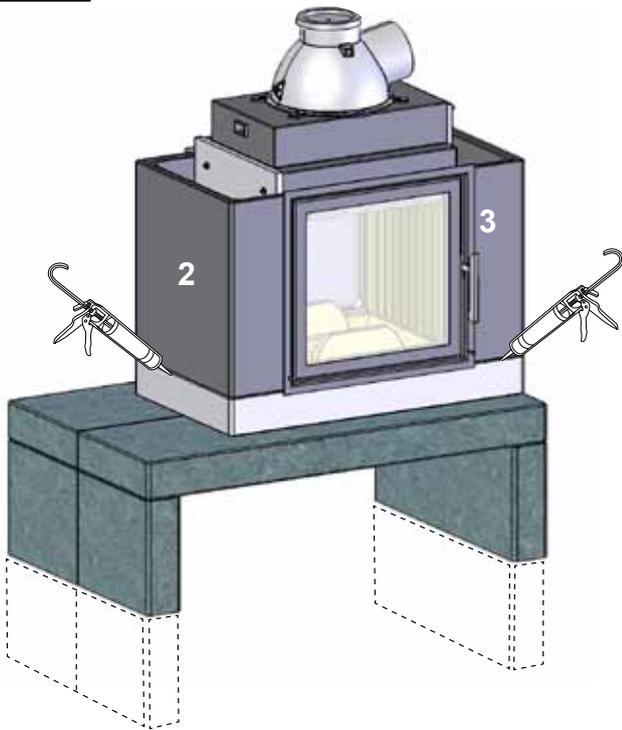


FIG 18^T

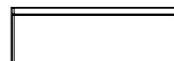
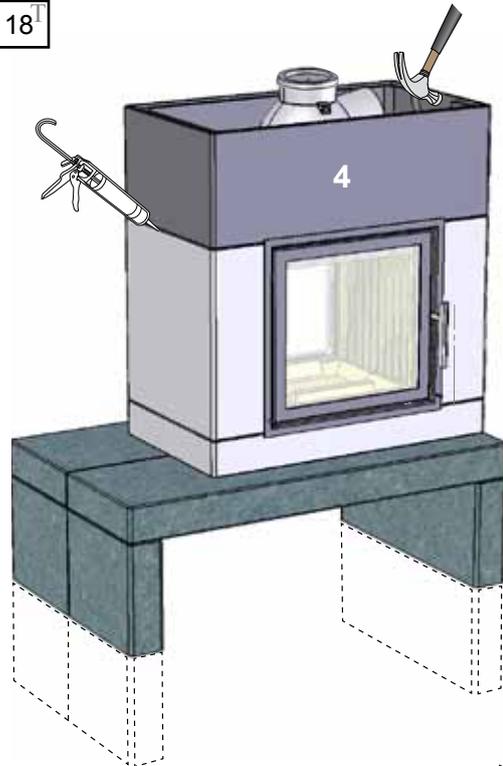


FIG 26 - FIG 28

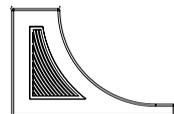


FIG 29 - FIG 31

FIG 19¹

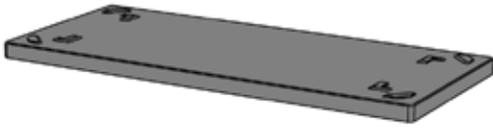


FIG 20

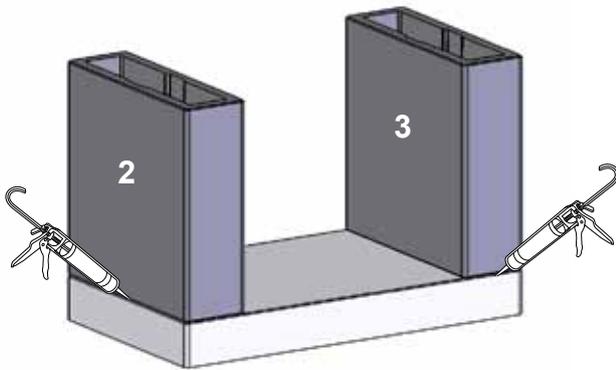


FIG 21

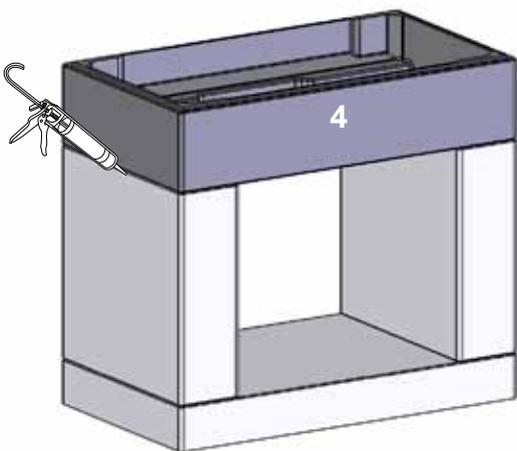


FIG 22¹

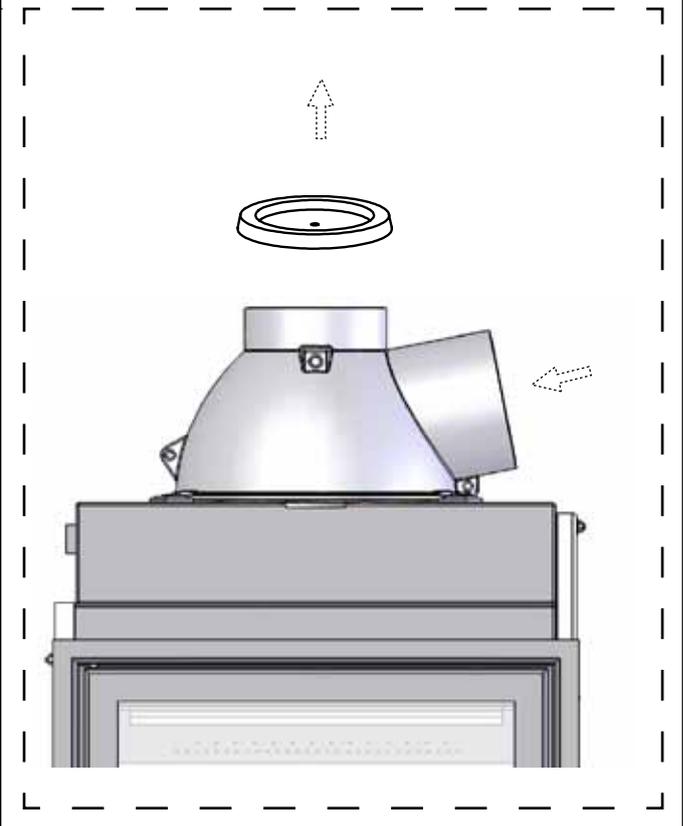
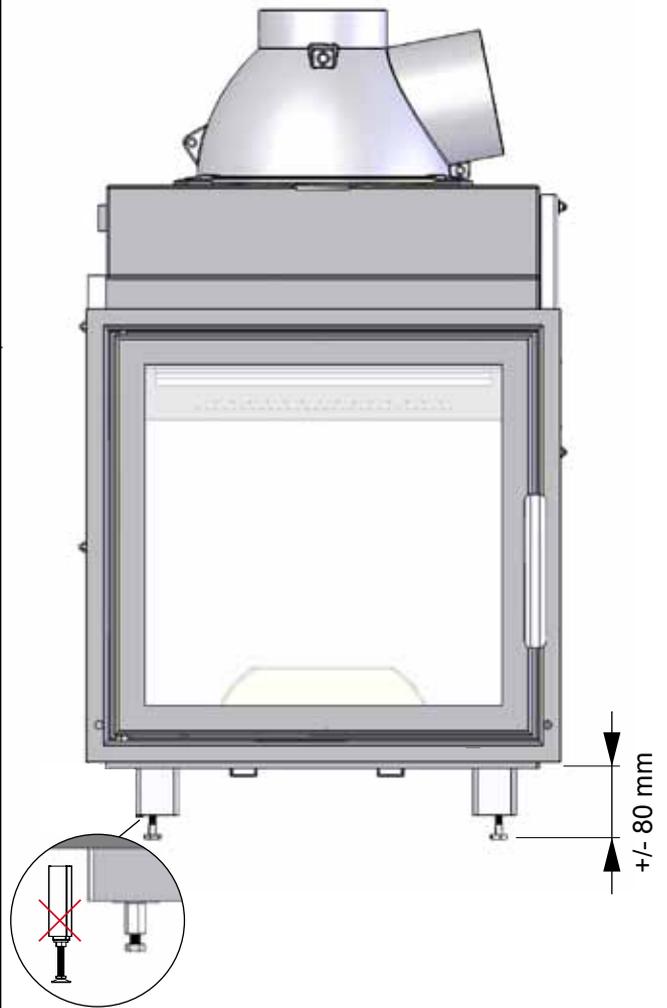


FIG 23^I

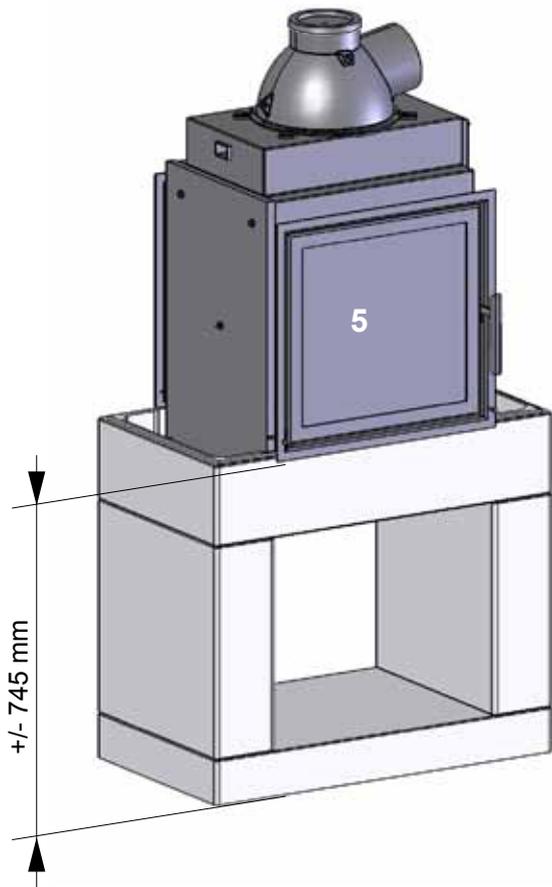


FIG 24

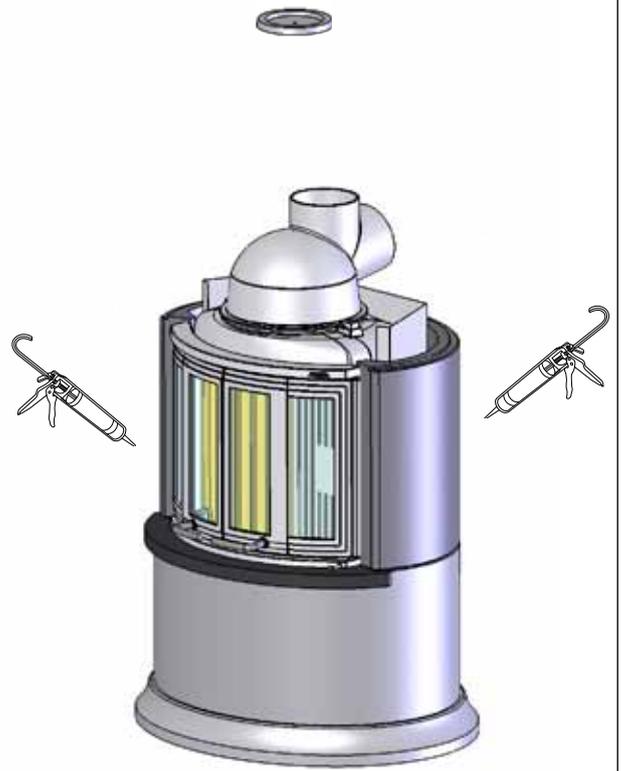


FIG 25^I

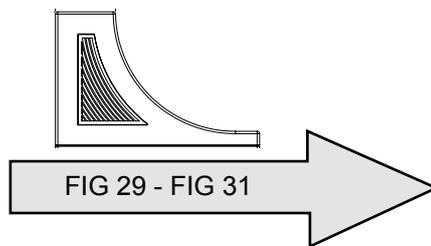
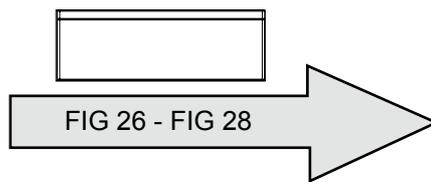
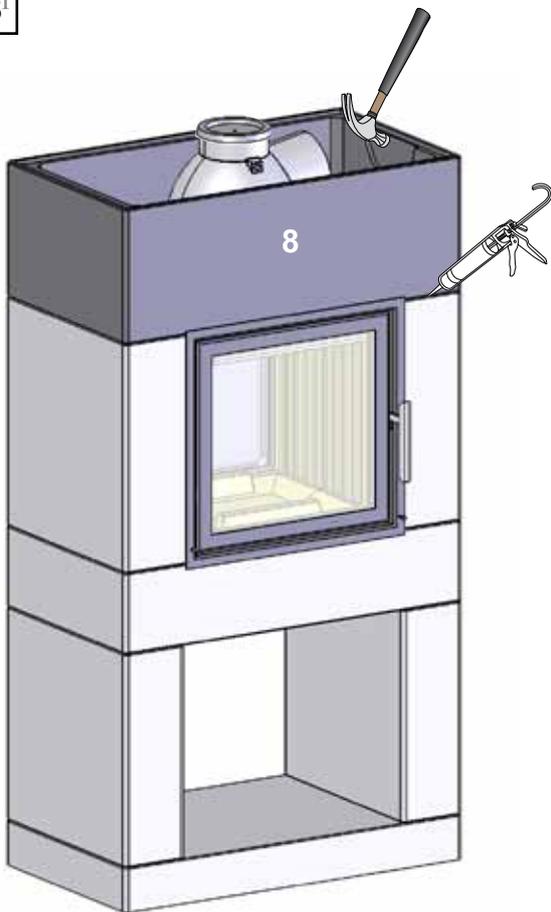


FIG 26

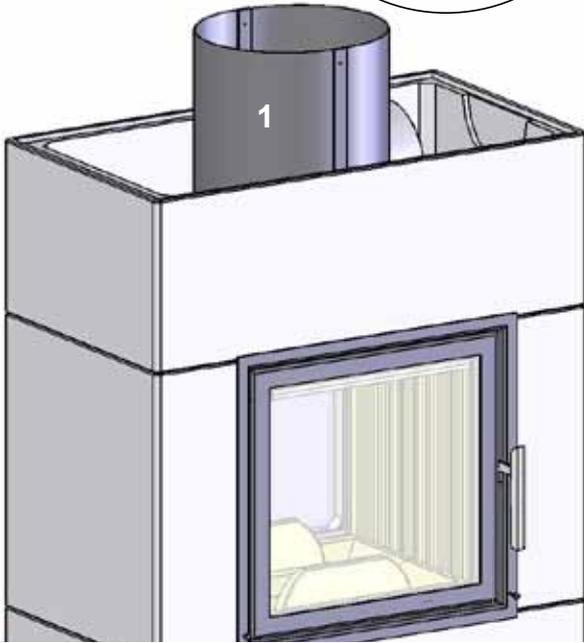
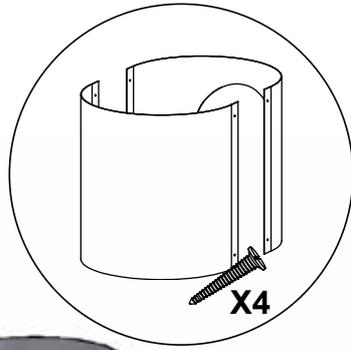


FIG 27

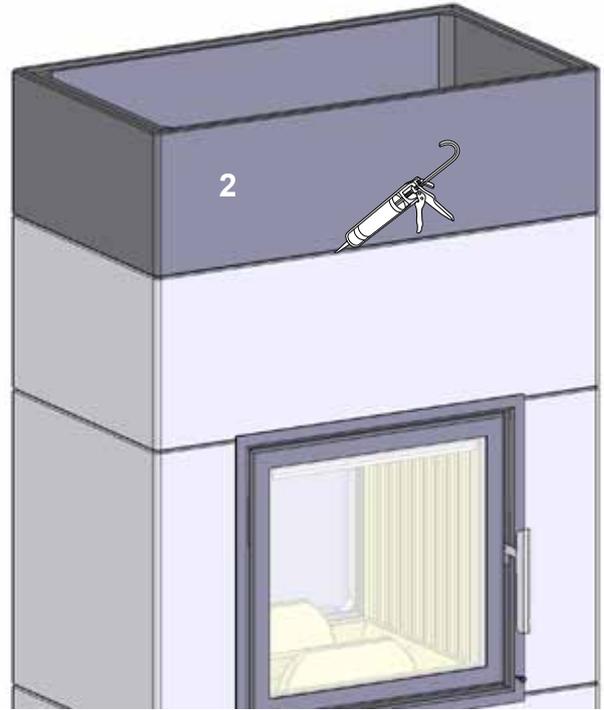


FIG 28

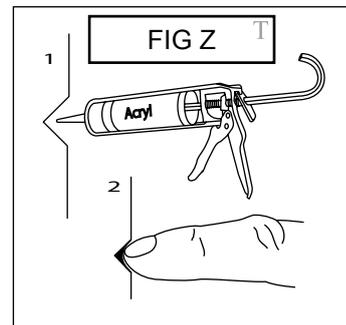
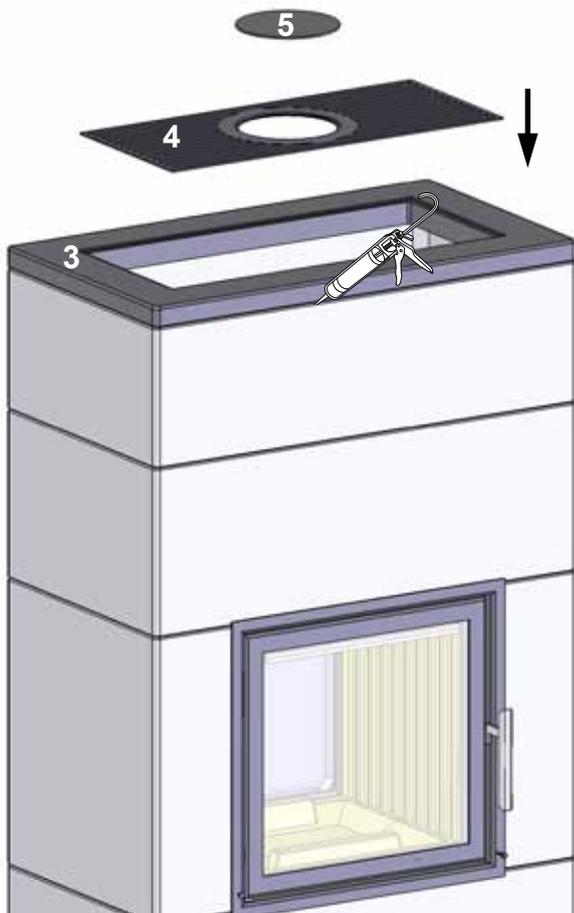


FIG 29

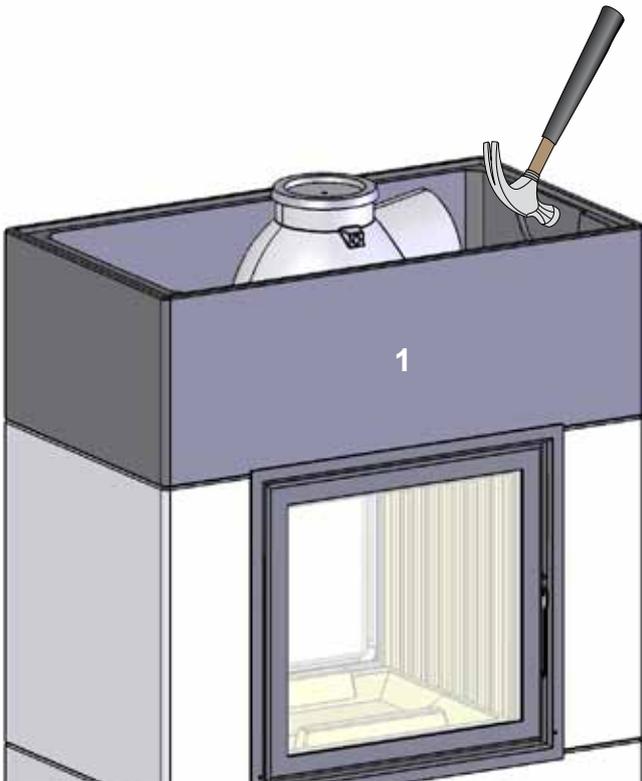


FIG 30¹

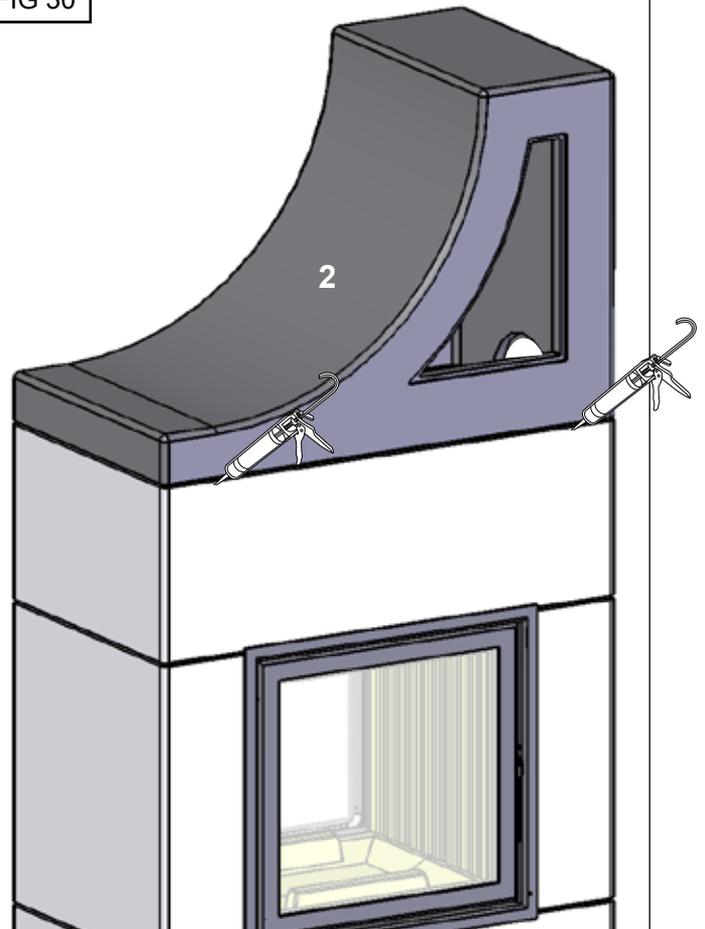


FIG 31

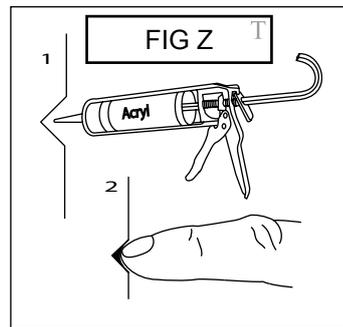
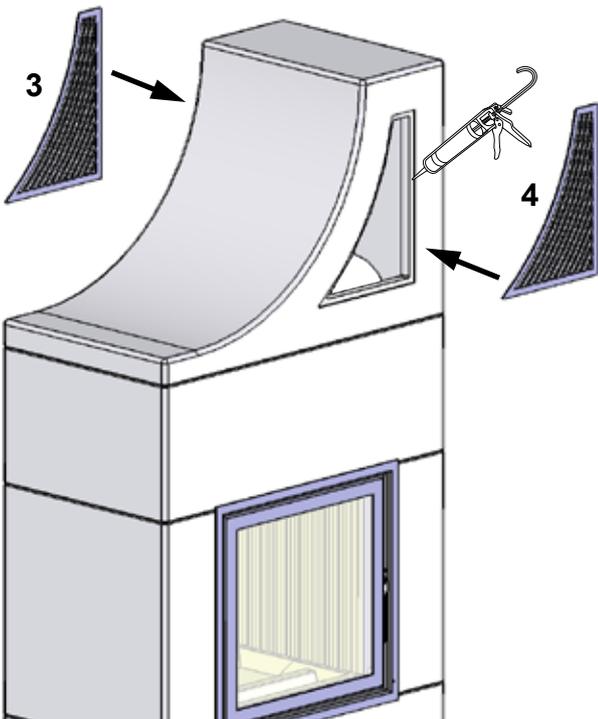


FIG 32¹

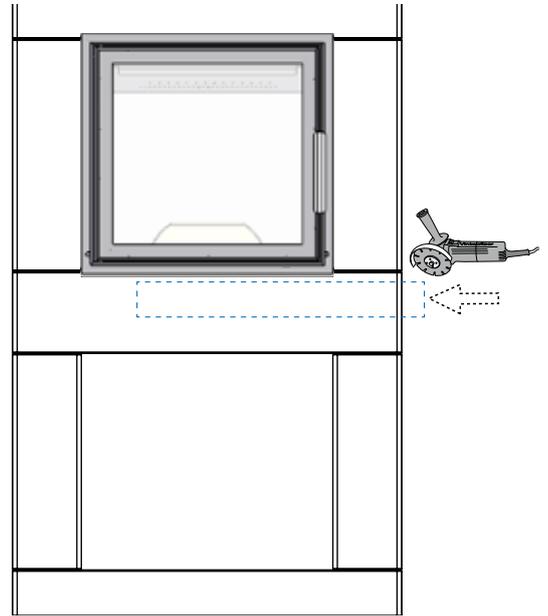
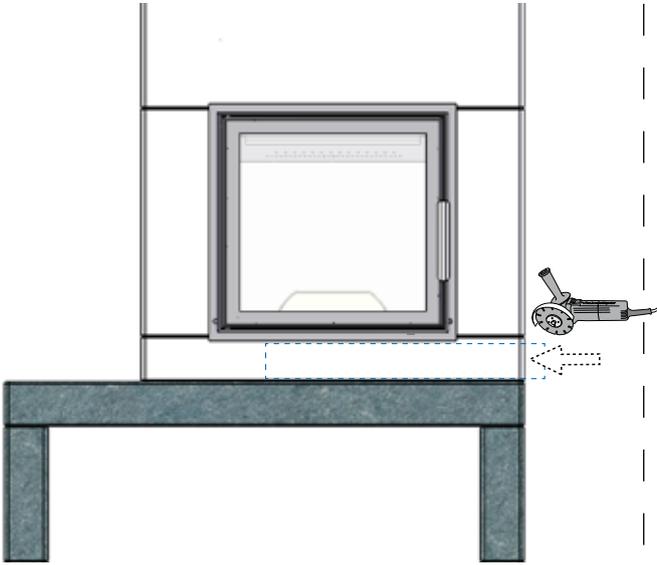
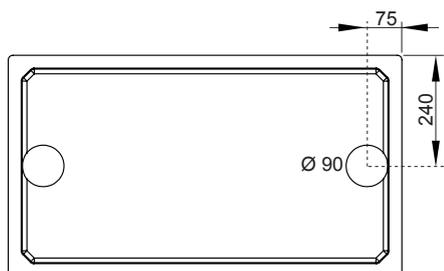
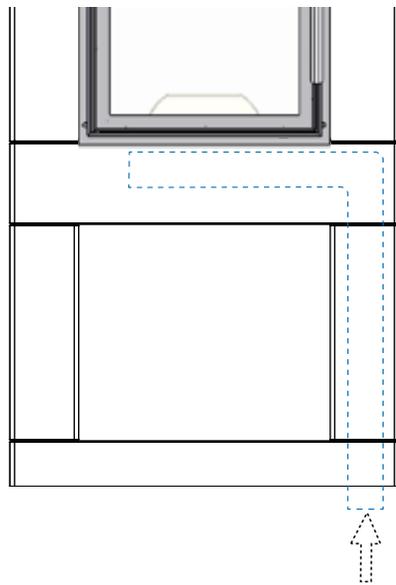
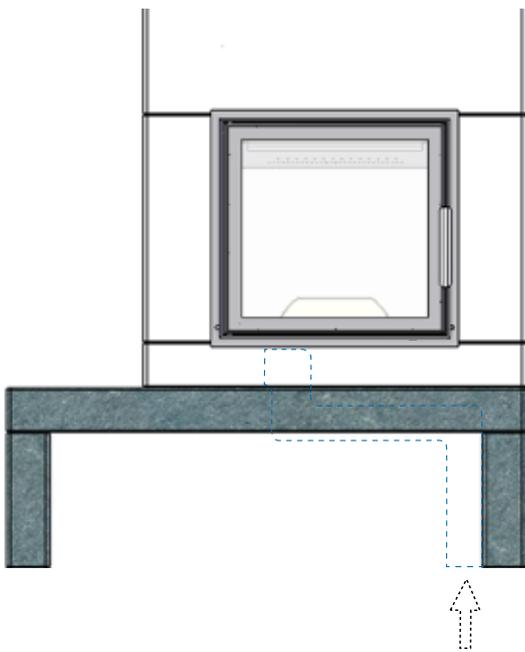


FIG 33¹




Nordpeis

Nordpeis AS, Gjellebekkstubben 9-11, N-3420 LIERSKOGEN, Norway
www.nordpeis.no